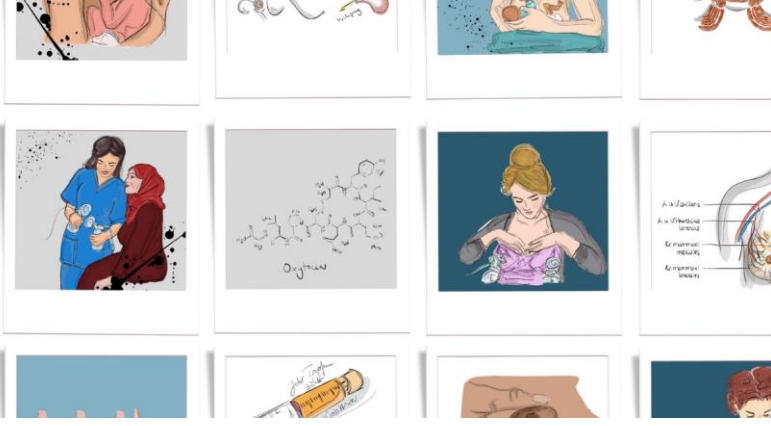


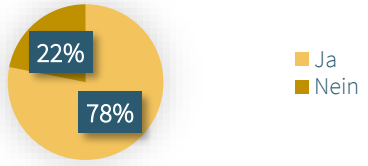
Neo-MILK: Befragung der Mütter frühgeborener Kinder

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG ZUR VERSORGUNG VON FRÜHGEBORENEN AUF NEONATOLOGISCHEN INTENSIVSTATIONEN



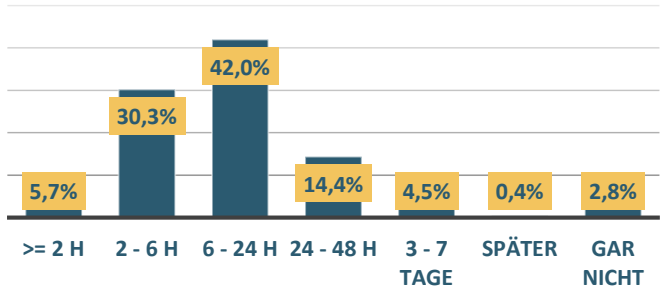
Details: schriftlich befragt wurden Mütter frühgeborener Kinder mit einem Geburtsgewicht von unter 1.500 g (n = 533, Ø-Alter der Mütter = 34 Jahre) in Deutschland von Juni bis August 2021. Ziel war es die individuellen Erfahrungen der Mütter hinsichtlich der Stillförderung auf neonatologischen Intensivstationen, sowie deren Bedürfnisse strukturiert zu erfassen.

Haben Sie nach der Geburt Informationen über die Ernährung mit Muttermilch erhalten? (n=528)

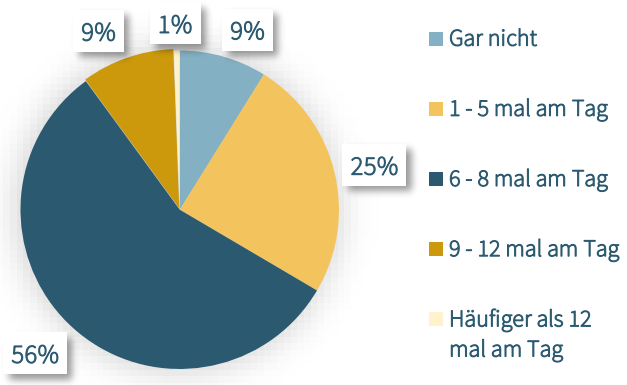


Mit dem Thema „Muttermilch und Ernährung“ haben sich rund die Hälfte aller befragten Mütter (49%) bereits vor der Geburt befasst/informiert, dabei konnten 14% auf Vorwissen zurückgreifen. 37% gaben dagegen an, sich überhaupt nicht informiert zu haben (mehr als die Hälfte aufgrund mangelnder Vorbereitungszeit). Nach der Geburt wurden etwa 22% der Mütter nicht über die Relevanz der Ernährung mit Muttermilch informiert. Eine von zehn befragten Müttern hatte somit weder vor, noch nach der Geburt Informationen über Muttermilch erhalten.

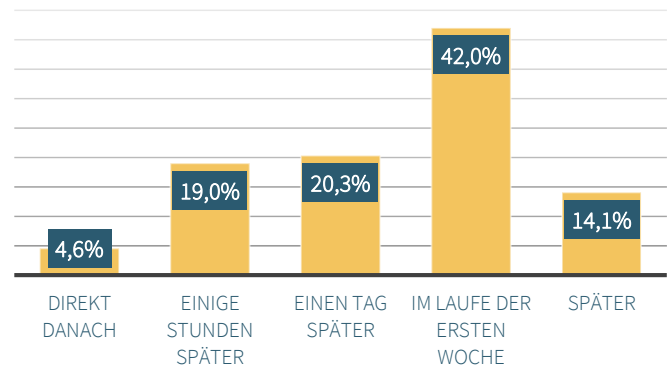
Zu welchem Zeitpunkt nach der Geburt haben Sie das erste Mal abgepumpt? (n=529)



Wie häufig haben Sie nach einem Monat am Tag ungefähr abgepumpt? (n=508)

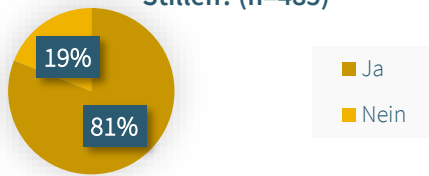


Zu welchem Zeitpunkt nach der Geburt hatten Sie das erste mal Haut-zu-Haut Kontakt mit Ihrem Kind? (n=526)

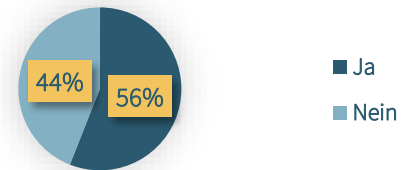


Die meisten befragten Mütter (64%) pumpten 6 bis 24 Stunden nach der Geburt oder später zum ersten Mal ab. Im ersten Monat wurde am häufigsten 6- bis 8-mal am Tag abgepumpt. 42% der Mütter gaben an den ersten Haut-zu-Haut-Kontakt mehr als einen Tag nach der Geburt, aber noch in der ersten Lebenswoche, gehabt zu haben.

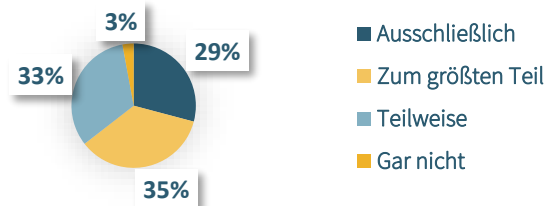
Hatten Sie Probleme beim Abpumpen / Stillen? (n=485)



Hat Ihr Kind nach der Geburt Formula-Nahrung erhalten? (n=500)

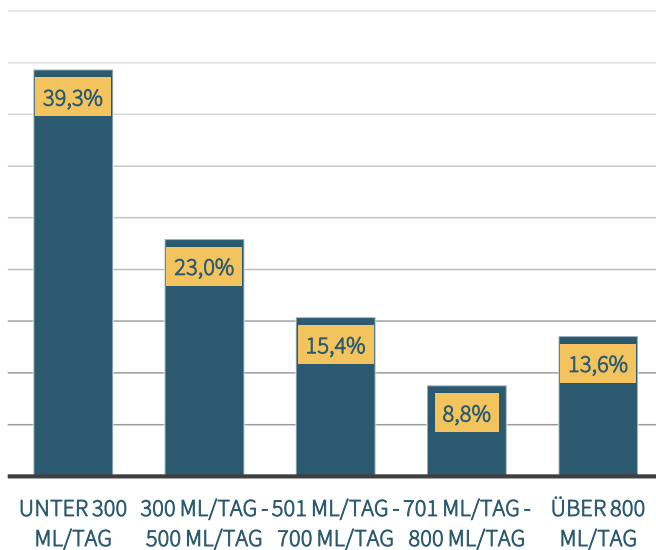


Wurde ihr Kind während des Stationsaufenthalts mit eigener Muttermilch ernährt? (n=690, Anzahl Kinder)



Der Großteil der befragten Mütter hatte Probleme beim Abpumpen/Stillen. Die häufigsten Probleme waren dabei eine zu geringe Milchmenge, Milchstau und wundte Brustwarzen. Am häufigsten haben Mütter bei Abpump- und Stillproblemen Hilfe von Pflegekräften und/oder Laktationsberater*innen erhalten. Zudem wurden die Mütter gefragt die Qualität der Hilfe in Schulnoten zu bewerten. Am besten schnitten die Still- und Laktationsberater*innen ($\bar{x} = 2,31$) ab. Im Vergleich am schlechtesten die Ärzt*innen ($\bar{x} = 3,02$) und Apps ($\bar{x} = 4,18$).

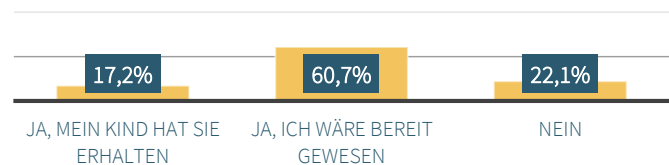
Wie hoch war die abgepumpte Milchmenge ungefähr nach 14 Tagen? (n=501)



Bei fast 40% der befragten Mütter lag die Milchmenge 14 Tage nach der Geburt bei weniger als 300 ml pro Tag. Somit haben am 14ten Tag nach der Geburt weniger als 40 Prozent die anzustrebende Milchmenge von 500 ml / 24 h erreicht.

Nach der Geburt haben mehr als die Hälfte der frühgeborenen Kinder (56%) Formula-Nahrung erhalten. 31% der frühgeborenen Kinder wurden während des stationären Aufenthaltes ausschließlich mit Milch der eigenen Mutter ernährt, während 3% gar keine Milch der eigenen Mutter erhalten haben. 66% wurden zum größten Teil oder teilweise mit Milch der eigenen Mutter ernährt. Die Milchbildung gar nicht initiiert haben unter 3% der Mütter. Noch während des stationären Krankenhausaufenthaltes des Kindes abgestillt haben 17% der Mütter.

Würden Sie Ihr Kind mit Spenderinnenmilch ernähren? (n=524)



Mit insgesamt über 80% gab es eine sehr hohe Spendebereitschaft unter den Müttern. Sehr hoch war auch die Annahmefähigkeit (knapp 78%), wobei sich gezeigt hat, dass in Bezug auf Bedenken (z.B. hygienischer und/oder infektiologischer Art) Aufklärungsbedarf herrscht.

Kontakt:

Priv.-Doz. Dr. Nadine Scholten und Isabella Schwab
 IMVR - Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft
 der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln (KöR)
 Eupener Str. 129, D-50933 Köln

Dr. Till Dresbach
 Geschäftsführender Oberarzt
 Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin
 Universitätsklinikum Bonn
 Venusberg-Campus 1, Gebäude 30, 53127 Bonn

E-Mail: nadine.scholten@uk-koeln.de
 isabella.schwab@uk-koeln.de

E-Mail: till.dresbach@uk-bonn.de

